Erstlichen Sannt Niclaus vnnder Rumppay am Tinnen Pach, lig gar zu negst vnnd neben beruertem pach, sey gar verganngen, dann es ain geridig pürg vnnd ime gleichsöch, als ob vor jarn ain Länzpruch herein gesössen. In demselben haben sy gesuecht vnnd bisweiln ainen küs puzenweiß zusamengebracht, hab sonnst khainen förtigen ganng, alain zu negst bei dem pach hat es die gennz, ist vnnder sich krackhig vnd letig. Darynnen sy küß stuef, gannze nierler herauf gehaut, lasst sy aber vnnder sich das wasser nicht schaffen, so hab das ganngs gefört seinen faal nur dem pach runsst nach, das demnach vom wasser hart zukhomen ist.

Zum anndern Sannt Lienhart im Schrofen vnnder Mutner leiten ist auch ain alte grueben vnnd das gänngl mit plinten, darynn pley glannz mit clainen eiglen eingesprengt, am tag ausgefallen. Darauf die alten gwerckhen angesössen vnnd im tag pürg ain zöchl/zöehl (?) verhaut vnnd verarbeth. Es hab aber gar wenig gehalten vnnd den costen nit ertragen mügen, wie die supplicanten sollches auch selbs schon erfarn, zu dem haben die alten gwerckhen ainen schenen feldpaw vom tag hinein auf ganngs faal an das pürg, in die 14 lehen gepaut. Der ganng hat sich aber nit auseinannder oder an das pürg lassen wellen, derowegen die alten gwerckhen dauon gestannden vnnd derzeit wenig hoffnung darauf sey.

Vnnd dann der drit paw oder grueben Sannt Johanns gennant im Zargenpach, der lig hoch an ainem gepürg vnnder Fillannderer albm, den hat vor zway jarn Hanns vnnd Matheus Leutner, burger zu Clausen, sambt anndern mituerwonten auf ainem küs gefört, wellches mit pleyärzt, pürn vnnd wasserkhüß durchfarn vnnd auch am tag außgefallen, auf geschlagen. Es hat sich aber so hört vnnd grob erzaigt, das sy nach ganng pall (?) nit pawen wellen, sonnder an ainem anndern ort, da es sich gschneidig erzaigt, vnnd nur 10 claffter die Eisser/eister (?) gewesen, dem ganng fürgefarn vnnd auf abzwerchen gepaut. Alda hat sich das gepürg auch bald verkhert vnnd hörter worden, das man yezt in ain claffter auszueschlagen 10 gulden geben muesst. Derohalben diese grueben durch vorbenannte Leitner vnnd mituerwonten aufgelassen vnnd hernach durch den Hännssl Vnnderweger vnnd Haußotten wider empfanngen, aber durch sy bei allen drey gerichtigkhaiten wenig außgericht oder außgeschlagen worden, auch zubesorgen sey.

Dieweil es an dißen orten noch khainen vberschuß trag, nur sambcost vnd verpawen abgeb vnnd doch all drey khain vermügen nit haben. Dann der Hännssl nur ain schlosser zu Clausen, der nit gern arbeth, so gleichwoll ain heusl in der statt, vnnd der Vnnderweger ain paursman, der gueter bei Clausen hat, dern gueter alles den geltern verschriben aber vnnder inen baiden khainer das perckhwerch mit der hanndt gearbeth, allain der hausoth ist ain knapp, hat aber nicht aigens durch sy wenig ausgericht oder erpaut werde.

So dann die sachen also beschaffen, das es noch derzeit bey allen drey grueben nur sambcost vnd verpauen abgibt vnnd vnnder den supplicanten all drey khainer khain vermigen hat, so khan ich nit für guet halten, das inen supplicanten etwas fürgelichen, sonnder dasselb eingestelt werden soll. Dann do sy was erpautten hetten, sy den nuz, im faal es aber nit beschäch, wie es dann bei dem lieben glückh steet, so wär